



Globalvorhaben Forests4Future: Ländermodul Côte d'Ivoire



Wäldern eine Zukunft geben

Herausforderung

Intensive Landwirtschaft, ein steigender Bedarf an Holz und Agrarflächen, sowie illegaler Holzeinschlag üben großen Druck auf die noch vorhandenen Wälder in der Côte d'Ivoire aus. Dies hat schwerwiegende Folgen für die Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung und die lokale Biodiversität. Ausschlaggebend für den zunehmenden Verlust von Wald und Bäumen ist der ivoirische Kakaosektor, der stark durch Monokulturen geprägt ist, sowie Landrechtsreformen, die oft nur langsam greifen.

Mit der Reform der nationalen Forstgesetzgebung von 2014 sollten Anreize für private Aufforstung und Wiederherstellung von Wäldern geschaffen und Landeigentümer*innen und Nutzer*innen ermächtigt werden, ihre Baumbestände wirtschaftlich nutzen zu können. Ein Verständnis für die neuen Regelungen entwickelt sich jedoch nur langsam und trotz Reformen ist die Möglichkeit, aus privaten Holzplantagen einen wirtschaftlichen Nutzen zu erzielen, nicht eindeutig geregelt. Kompensatorische Aufforstungen durch die Holzindustrie finden daher primär auf staatlichen anstatt privaten Flächen statt. Dies erschwert die Erreichung der von der Côte d'Ivoire, im Rahmen der African Forest Landscape Restoration Initiative (AFR100), abgegebenen Selbstverpflichtung zur Restaurierung von 5 Millionen Hektar Wald.

Der Prozess zum ivoirischen freiwilligen Partnerschaftsabkommen (VPA), das im Rahmen des Forest Law Enforcement, Governance and Trade Actions Plans (FLEGT AP) mit der EU verhandelt wird, hat bereits positiven Einfluss auf die gute Regierungsführung im Forstsektor genommen, schreitet jedoch nur langsam voran. Dadurch fehlen

Projektbezeichnung	Wiederherstellung waldreicher Landschaften und guter Regierungsführung im Waldsektor (Forests4Future) in der Côte d'Ivoire
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Projektregion	Côte d'Ivoire, national und in den Regionen Agnéby-Tiassa, Moronou und Indénié-Djuablin
Durchführung	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)
Politischer Partner	Ministère des Eaux et Forêts (MINEF)
Laufzeit	01.2021 – 12.2026

wichtige Voraussetzungen, um illegale Entwaldung effektiv zu adressieren. Neben institutionelle Schwächen und Kapazitätsengpässe fehlen im Land auch Finanzmittel, um den FLEGT-Prozess, das nationale Programm zur guten Regierungsführung im Forstsektor sowie die ambitionierten Ziele zur Wiederherstellung und Aufforstung von waldreichen Landschaften zum Abschluss zu bringen.



Diese kartografische Darstellung dient nur zu Informationszwecken und beinhaltet keine völkerrechtliche Anerkennung von Grenzen und Gebieten. Die GIZ übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit des bereitgestellten Kartenmaterials. © GIZ



*Links: Baumschule in der Côte d'Ivoire
Rechts: Farmer betrachten einen Niangon Baum, der durch Bananenbäume geschützt wird*

© GIZ, Yannic Declaire

Projektansatz

Die Maßnahmen in der Côte d'Ivoire sind Teil des Globalvorhabens "Wiederherstellung waldreicher Landschaften und gute Regierungsführung im Waldsektor – Forests4Future (F4F)", gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das Länderpaket wird in Zusammenarbeit mit dem politischen Partner Ministère des Eaux et Forêt (MINEF) umgesetzt. Projektaktivitäten zielen auf die Förderung guter Regierungsführung im Forstsektor, die Umsetzung der nationalen Ziele, die die Côte d'Ivoire im Rahmen der AFR100 (African Forest Landscape Restoration Initiative) formuliert hat, sowie die Entwicklung von tragfähigen Konzepten zur nachhaltigen Zusammenarbeit mit der Holzindustrie ab. Hier wird der FLEGT Prozess mit Forest Landscape Restoration (FLR) Maßnahmen in Verbindung gesetzt, um den größtmöglichen Nutzen für die ländliche Bevölkerung zu erzielen und Prinzipien der guten Forstregierungsführung mit nachhaltigen Holzanbaumethoden zu verknüpfen.

Die Projektaktivitäten werden in 7 Dörfer im östlichen Zentrum des Landes umgesetzt. Staatliche wie zivilgesellschaftliche Akteure werden in die Umsetzung von Maßnahmen zur Wiederherstellung baumreicher Landschaften eingebunden, sowohl durch die Einführung nachhaltiger Praktiken als auch direkt durch Aufforstungsaktivitäten. Eine Priorität des Projektes ist die Unterstützung von Landnutzungsplanung unter Berücksichtigung von Landrechten, wobei die Miteinbeziehung multipler Akteure in der Entscheidungsfindung und der Umsetzung der verschiedenen Aktivitäten insbesondere gestärkt werden.



Ziele des Projekts

Die Projektaktivitäten tragen zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans (Plan National de Developpement 2021-2025) der Côte d'Ivoire bezüglich guter Regierungsführung im Forstsektor, Forest Landscape Restoration auf nationaler und lokaler Ebene, dem Erreichen von verbesserter Biodiversität auf Kakaoplantagen und dem Erreichen eines verbesserten Einkommenspotential aus der Bewirtschaftung von Kakao- und Holzplantagen bei. Somit trägt das Länderpaket auch direkt zur Erfüllung der von der Côte d'Ivoire im Rahmen der AFR100-Initiative abgegebenen Selbstverpflichtung bei. Die Projektziele umfassen die folgenden Handlungsfelder:

- Beratungsaktivitäten bei der Anpassung und Kommunikation der Forstgesetzgebung und technische und finanzielle Unterstützung bei FLR-Maßnahmen, die natürliche Ressourcenbasis und deren ökonomische Inwertsetzung nachhaltig erhöhen.
- Verbesserung der Regierungsführung im Forstsektor durch technische und finanzielle Unterstützung bei der Ausbildung von Regierungsvertreter*innen und Sensibilisierungsmaßnahmen auf Ebene der lokalen Bevölkerung.
- Fortführung von FLEGT Prozessen für die Legalisierung der dörflichen privaten Holznutzung und der Vergabe von FLEGT Exportzertifikaten.



Niangon Baum in einer Agroforst-Kakao-Plantage, gepflanzt von einer Farmerin in der Côte d'Ivoire

© GIZ, Yannic Declaire

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Registered Offices in Bonn and Eschborn

Globalvorhaben Forests4Future
Friedrich-Ebert- Allee 32+36
53115 Bonn
E info@giz.de
E forests4future@giz.de
I www.giz.de

Im Januar 2023
Autor(en) Karl Lueneburg, Mathis Freytag
Layout © GIZ

Fotos © Yannic Declaire, GIZ CIV

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Veröffentlichung verantwortlich

Im Auftrag von Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

In Kooperation mit Ministère des Eaux et Forêts (MINEF)

République de Côte d'Ivoire



Ministère des Eaux et Forêts

